



Jahresbericht 2018/2019

30.07.2018-12.10.2019

Vorerst herzlichen Dank allen Stiftungsratsmitgliedern für die sehr gute Mitarbeit. Nur Dank der guten Zusammenarbeit war es möglich, die festgelegten Ziele zu erreichen. Den zuständigen Instanzen und deren Vertretern, herzlichen Dank für die Unterstützungen.

Wahlen

Nach den Wahlen vom 15.06.2018 setzt sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen: Benelli Annelies, Gerold Philipp, Hug Martin, Kronig Laura, Mathier Marianne, Steiner Arnold, Studer Kurt, Weilenmann Urs, Wyder Heli Norbert, und Zenklusen Urs.

Personelles

Carlo Schmidhalter und Sophie Providoli gaben ihren Austritt. Die übrigen Mitglieder bleiben. Benelli Annelies,- Ressort Ausstellungen; Zenklusen Urs, Finanzen; Studer Kurt, Projekte; Steiner Arnold, Delegierter Autobahn; Urs Weilenmann, Vertreter der Zunft zur Letzi Zürich; Gerold Philipp, Vertreter

Burgerschaft Brig-Glis, Hug Martin, Unterhalt und Vermietung der Suste; Mathier Marianne, Aktuarin; Heli Norbert Wyder, Präsident.

Claudia Kronig wurde neu als Vertreterin der Stadtgemeinde als Stiftungsratsmitglied gewählt.

Neu als Ehrenmitglieder wurden gewählt: Forster Ernst, Steffen Hans und Theler Erika

Finanzen

Die Jahres- und Erfolgsrechnung ist ausgeglichen. Wir verweisen auf den Finanzbericht 2018. Besten Dank an unseren Finanzverwalter Urs Zenklusen.

Es wurde an folgenden Aufgaben gearbeitet:

- 1. Sanierung Abschnitt Nord**
- 2. Stabilität der Mauer**
- 3. Erhaltung / Förderung der Kulturlandschaft**
- 4. Website**
- 5. Werbung und Unterstützungsverein**
- 6. Verwaltung Suste**
- 7. Führungen**

1. Sanierung Abschnitt Nord

Das Baugesuch Ende November bei der Gemeinde Brig-Glis eingereicht. Die Antwort des Bauamts war folgende: das Teilstück Mauer liegt ausserhalb der Bauzone, deshalb muss das Baugesuch beim Kanton eingegeben werden. Anschliessend wurde dasselbe Gesuch zur Begutachtung an die Denkmalpflege und

Heimatschutz eingereicht. Ihre Vormeinung ist negativ. Die rekonstruierte Mauer suggeriert, als ob der damalige Zustand heute wäre. Hingegen befürworten sie eine fachlich korrekte Restaurierung auf der Parzelle, vorausgesetzt, dass die bestehenden Gebäude abgebrochen und das Terrain ausnivelliert wird. Das muss Bestandteil des weiteren Vorgehens sein. Auf eine Rekonstruktion in Naturstein ist zu verzichten. Die Empfehlung der Denkmalpflege lautet: eine Studie mit 3-4 interdisziplinären Teams erstellen lassen, also eine Art Projekt-Wettbewerb. Entgegen der Meinung von Denkmalpflege und Heimatschutz ist der Stiftungsrat der Meinung, dass die Rekonstruktion der Mauer mit verschiedenen Materialien den ursprünglichen Zustand der Wehrmauer am besten zeigen würde.

Für das weitere Vorgehen werden drei Möglichkeiten vorgeschlagen:

- Die ganze Angelegenheit abbrechen und nichts unternehmen
- Wettbewerb durchführen und weiterfahren
- Gebäude abbrechen und ausplanieren

Meinungen und Vorschläge aller sind gefragt und es wird später entschieden.

2. Stabilität der Mauer

Im Abschnitt der Mauer zwischen Suste und Escherlihubel wird der Bergdruck von Westen her immer stärker, die Mauer droht einzustürzen. Es fehlt der Kernteil und auch der östliche Mauerteil ist

nicht mehr vorhanden. Im Dossier vom August 2014 wurden an Bund und Kanton entsprechende Unterlagen geliefert, welche auf die Instabilität der Mauer hinweisen. (Siehe auch Jahresbericht 2017/2018) Wir haben vorgeschlagen das Terrain im Westen der Mauer um 1 bis 2m abzutragen, um den Bergdruck zu unterbinden.

Es ist wohl angebracht, zu bemerken, dass im Falle eines Einsturzes der Mauer die Instanzen die Verantwortung übernehmen müssten, die gegen einen Abtrag des Terrains waren.

3. Erhaltung / Förderung der Kulturlandschaft

Die Konzeptidee seitens der Stiftung Landmauer Gamsen zur Erhaltung und Förderung der Kulturlandschaftselemente entlang der Landmauer Gamsen sieht vor:

- Periodischer Unterhalt der bestehenden Hecken und des im Oberwallis einzigartigen Lindenwäldchens durch die Entnahme einwachsender und ungewünschter Baumarten wie Esche, Weiden und Birken
- Instandsetzung von Trockenmauern im Bereich der Suste mit allen Zugängen besonders diejenigen Wege, die im Inventar historischer Verkehrswege aufgeführt sind.
- Die Anbindung der Wege in das Wanderwegnetz der Gemeinde Brig-Glis
- Förderung der Biodiversität
- Evt. Neupflanzung von Nussbäumen entlang des Hohlweges im Grüngürtel der A9

Unter der Regie der Burgerschaft und des Forstes wird ein detailliertes Projekt erarbeitet, welches als Grundlage für weiteres Vorgehen dienen soll.

4. Bericht Website www.landmauer.ch

(Text von Bernhard Studer)

Responsives Webdesign

In den letzten Jahren hat sich in der Web-Technologie viel getan. So sind Websites heutzutage „responsive“. Hinter diesem Fachbegriff verbirgt sich die automatische Adaption der Homepage auf unterschiedliche Anzeigegeräte – vom Desktop-Bildschirm über das Notebook bis hin zu ultramobilen Geräten wie dem Smartphone oder Tablet.

Damit auch unsere Website zeitgemäss und mit einem ansprechenden Design ausgestattet wird, habe ich den Antrag für die Umstellung auf ein responsives Webdesign gestellt.

Offerte der Barinformatik für ein responsives Layout Standard

- Drei Breakpoints: Desktop, Tablet & Smartphone
- Smartphone mit Off Canvas-Navigation
- Inkl. Druck-CSS für optimierte Druck-Ansicht
- Inkl. Zusatzelemente Galerie, Mediaplayer, Google Map und Kontaktformular
- Kosten: Fr. 1689.--

Ablauf

- 15.04.2019 Offerte Barinformatik
- 24.06.2019 Antrag an Stiftung Landmauer Gamsen zur Umsetzung

- 28.06.2019 Antrag bewilligt durch den Präsidenten Wyder Heli
- 01.07.2019 Auftrag an Barinformatik
- 13.08.2019 Abschluss der Arbeiten

Arbeitsaufwand

Barinformatik gemäss Abschlussbericht: 12 Stunden

Umsetzung gemäss Offerte

- Webmaster Bernhard Studer: rund 30 Stunden
- Sämtliche Links getestet

Verschiedene Einstellungen vorgenommen und auf den aktuellen Stand gebracht. (Bilder, Alben, Videos, Dokumente etc)

Unsere Website ist nun auf dem neusten Stand.

Mai - Luftbilder der "Amerikanerbefliegung" von 1946 in die Bildergalerie gestellt

<http://www.landmauer.ch/dorfschaftgamsen/flugaufnahmen.php>

Bernhard Studer - Webmaster

5. Werbung und Unterstützungsverein

Alle Anstrengungen für Unterstützungsgelder fruchteten nicht. Die Stiftungsratsmitglieder sind aufgerufen, neue Wege zu suchen und Vorschläge zu unterbreiten.

Um Werbung und finanzielle Unterstützungen in der nächsten Umgebung zu generieren, hat die Stiftung den Verein Freunde der Landmauer Gamsen gegründet.

Er bezweckt den Betrieb der Landmauer mit den Themen: Führungen, Präsentationen, Unterricht und Publikationen.

6. Verwaltung Suste

Die Suste wird sehr gut verwaltet. (Siehe Tätigkeitsprotokolle)

Besten Dank unserem Verwalter der Suste Hug Martin.

7. Führungen

Von Brig Simplon Tourismus (BST) werden drei Führungen angeboten:

- Kulturweg entlang der LANDMAUER
- DORFRUNDGANG Gamsen
- NATURWEG zur Landmauer

Die Verwaltung der Suste empfängt und betreut alle Besucher.

Führungen Gamsen - Dokumente aktualisiert und neu auf:

<http://www.landmauer.ch/naherholungsgebiet/fuehrungen.php>

Stiftung Landmauer Gamsen

Der Präsident

Heli N. Wyder